

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 170
KARL HONAY

Wien, am 23. Mai 1931.

Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche tritt am Mittwoch, um 10 Uhr der Wiener Stadtsenat zu einer Sitzung zusammen. Anschliessend daran hält die Landesregierung eine Sitzung ab.

Der Wiener Landtag tritt am Freitag um 16 Uhr 30 zusammen. Unmittelbar nach Schluss der Sitzung des Wiener Landtages findet eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Eine grosse Bade- und Wäschereianlage für den städtischen Wohnhausbau auf dem Engelsplatz.

Der erste Teil der grossen Wohnhausanlage auf dem Engelsplatz in der Brigittenau dürfte noch im heurigen Jahre besiedelt werden; es muss daher für die nötigen Bade- und Wäschereianlagen vorgesorgt werden. Der Gemeinderatsausschuss für Wohnungswesen hat daher in seiner letzten Sitzung die im Gesamtprojekt der grossen Wohnhausanlage vorgesehene Wäscherei und Badeanlage nach den Plänen des Architekten Rudolf Perco genehmigt. Die Anlage wird an der Wehlistrasse errichtet. In Terrainhöhe ist ein grosser Waschsaal mit 54 Waschständen vorgesehen; die Räume für das Einweichen, Trocknen, Mangeln und Bügeln der Wäsche sind um den zentral gelegenen Waschsaal angeordnet; das Kesselhaus liegt an der Strasse. Im ersten Stock der neuen Anlage wird das Bad liegen, das 12 Wannensäuberer und 16 Brausebäder umfassen wird; die notwendigen Reservoirs sollen im Dachgeschoss untergebracht werden. Die Erzeugung des Dampfes und des Heisswassers für Wäscherei und Bad wird durch zwei Flammenrohrkessel erfolgen. Der Schornstein für die Anlage wird in einem turmartigen Aufbau der anschliessenden Wohnhausgruppen untergebracht, von der jetzt zwei Häuser errichtet werden. Diese beiden Häuser, die ausser Keller und Parterre vier Geschosse und ein Dachgeschoss mit flachem Dach haben werden, werden insgesamt 35 Wohnungen enthalten. Der Turm wird in Ziegelrohbau ausgeführt werden und eine öffentliche Uhr tragen. Die Gesamtkosten für die Wäscherei- und Badeanlage und die beiden anschliessenden Wohnhäuser betragen rund 1,620.000 Schilling, wozu mehr als 470.000 Schilling auf die beiden Wohnhäuser entfallen.

Sitzung der Bezirksvertretung Fünfhaus.

Die Bezirksvertretung Fünfhaus fällt am Freitag, den 5. Juni, um 18 Uhr eine Sitzung ab.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 23. Mai 1931.

Verbot des Fussballspielens im Innundationsgebiet.

Das Bundesstrombauamt, dem die Sorge um die Hochwasserschutzanlagen längs des Donaustromes obliegt, hat das Fussballspielen im Bereiche des am linken Donauufer liegenden Ueberschwemmungsgebietes verboten, um die bei Hochwasser und zur Bekämpfung der Staubplage überaus wichtige Grasnarbe zu schützen. An alle Besucher des Ueberschwemmungsgebietes, die sich insbesondere an Sonn- und Feiertagen dort aufhalten, ergeht daher das dringende Ersuchen, das Verbot des Fussballspielens nicht zu übertreten und alles zu vermeiden, was zu einer Beschädigung der Uferschutzanlagen führen könnte.

Vorübergehende Einstellung des Autobusverkehrs Billrothstrasse-Salmannsdorf.

Wegen Strassenbauarbeiten in der Krottenbachstrasse wird der Autobusverkehr der sogenannten Krottenbachlinie von kommenden Dienstag an auf ungefähr sechs Wochen teilweise eingestellt. Während dieser Zeit wird ein Pendelverkehr von der Abfahrtstelle Billrothstrasse-Gymnasiumstrasse bis zur Baustelle geführt, und zwar in der ersten Woche bis zur Glanzingasse und später bis zur Langengasse. Auf die Dauer dieser teilweisen Einstellung der Autobuslinie gelten die Streckenkarten mit der Vorschreibung der Strassenbahnlinien 38 oder 39, Zone 2 oder 3, auch auf der Linie 41 zwischen der Spitalgasse und der Endstelle Pötzleinsdorf. Der Vorweiser der Streckenkarte muss sich jedoch mit einer für die Elektrobuslinie Pötzleinsdorf-Salmannsdorf oder für die Autobuslinie Billrothstrasse-Salmannsdorf gültigen Erkennungskarte ausweisen.

Jubilare der Ehe.

In diesen Tagen feierten das Ehepaar Andreas und Marianne Schicker seine diamantene und die Ehepaare Udo und Ottilie Beckert, Gustav und Rosa Ernst, Ignaz und Barbara Gebel, Ludwig und Elisabeth Laut, Franz und Anna Schulz und Karl und Marie Strohmayr ihre goldene Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.
